Protokoll BNE-Netzwerk am 05.10.2026 in der Gesamtschule Wanne-Eickel
Schwerpunkte i.R. des Schuljahresthemas „Nachhaltiger Konsum und Globalisierung“:
Fairtrade-School und Mode/Bekleidung

Teilnehmer*innen:

Grundschulen:, Florian Grittner (Michaelschule), Lena Klein (GS Freiherr-vom-Stein), Sandra Mamerow (Claudiusschule), Barbara Matzat (Sonnenschule)

Förderschule Erich-Kästner: Ilka Ambraß

Quinoa-Schule: Lukas Puhe

Hauptschule Hans-Tilkowski: Cornelia Baumgart, Doris Hüsing-Menze

Realschulen: Svenja Jegottka (An der Burg), Marion Matusik (Strünkede)

Gesamtschulen: Oliver Dombrowski (Erich-Fried), Tobias Krause, Mathias Meyer, Birgit Schäfer (GES Wanne-Eickel)

Gymnasien: Christian de Angelis (Eickel), Pia Leogrande, Marie Nübel, Kerstin Simsek u. fünf Schüler*innen der Fairtrade-AG (Haranni), Katharina Stratmann (OHG)

BNE-Partner*innen:

Fachstelle Eine Welt des ev. Kirchenkreises Herne: Markus Heißler

Zdi-Netzwerk MINT HERne: Anna Zeidler

Entsorgung Herne: Silke Gerstler

Fachbereich Umwelt und Stadtplanung: Lena Filipiak (Nachhaltigskeitsbeauftragte)

VHS: Annette Möller

Weitere:

Weltladen Esperanza: Christa Winger

Webdesignerin der BNE-Homepage: Jutta Büschkes

Ehem. Lehrerin: Waltraud Böhm

Bildungsbüro der Stadt Herne: Katrin Röttsches, Barbara Kruse

TOP 0: Begrüßung

- Barbara Kruse begrüßt, heißt die erstmals am Netzwerktreff Teilnehmenden und Gäste willkommen, dankt der Gesamtschule für die Gastgeberrolle und den Vertreter*innen vom Haranni-Gymnasium und der Fachstelle Eine-Welt für die Impulsbeiträge zu den Tagesschwerpunkten Fairtrade-School und Mode/Bekleidung.
- Sie informiert noch einmal über den nun eingerichteten BNE-Förderfonds, über den Schulen bis zu 500 € Förderung für BNE-Aktivitäten bekommen können. ***Alle Schulen sind herzlich eingeladen, noch bis zum 15.11. (Antragsfrist) Förderanträge einzureichen.*** (Unterlagen siehe: hier)

TOP 1: Fairtrade-Schools (s. TaskCard SDG 12 Fairer Handel / Fairtrade-Schools)

- Eine-Welt-Promotor Markus Heißler gibt Basisinformationen zum Programm Fairtrade-Schools (u.a. Kriterien einer Teilnahme) sowie Unterstützungsmöglichkeiten für interessierte

Schulen. Dazu zählt auch der Verleih verschiedener Bildungsmaterialien durch die Fachstelle Eine-Welt. Frau Winger vom Weltladen Esperanza stellt sich ebenfalls als Kooperationspartnerin vor.

- Bericht aus der Praxis: Fairtrade-School Haranni-Gymnasium

  Die Schüler*innen der Fairtrade-AG erläutern den schulinternen Prozess auf dem Weg zur Fairtrade-School sowie ihre diversen Aktivitäten i.R. ihrer AG.

  Ergänzende Anmerkungen:

  - In der AG sind alle Schüler*innen ab der fünften Klasse willkommen, für organisatorische und v.a. finanzielle Aspekte ist das Mitwirken von SuS höherer Jahrgangsstufen sinnvoll und wichtig.
  - Während die Erfüllung der Kriterien zu Prozessbeginn noch mit einigem Aufwand verbunden seien, ließen sich die Anforderungen an die alle zwei Jahre anstehende Re-Zertifizierung leicht erfüllen.
  - Die Ansprache von Schüler*innen über Schüler*innen der AG sei ebenso wie die Vorbildfunktion der AG-Mitglieder beim Kauf von Fairtradeprodukten sehr fruchtbar.
  - Auch nicht essbare Produkte gelten als Fairtrade, müssen aber bei Fairtrade als Handelspartner gelistet sein.
  - Der am OHG betriebene mechanische Fairomat ermögliche zwar einen Verkauf unabhängig von Zeiten und Personen. Nachteile seien jedoch relativ hohe Kosten (> 2000 €) und seine Störanfälligkeit /Schwierigkeiten bei der Reparatur. Es gäbe auch weniger störanfällige, digital betriebene Fairomaten, z.B. in Betrieb bei der Gesamtschule Wanne-Eickel.
  - Große Vorteile werden gesehen
    - in der Einbindung externer Partner, die mit SuS Nachhaltigkeitsthemen behandeln
    - in einer zeitlich befristeten Aktion wie dem einwöchigen Verkauf von heißem Kakao in der kalten Jahreszeit.
- Alle Präsentationen /Informationen finden sich in der *TaskCard (s.o.)*

TOP 2: Mode / Bekleidung (s. TaskCard SDG 12 Mode/Bekleidung)

Markus Heißler fasst einen von Fast Fashion, Viola Wohlgemuth aufgesetzten Vortrag zum Thema Bekleidung zusammen und vermittelt viele Fakten zur Textilherstellung und auch dem zunehmenden Entsorgungsproblem (s. hier).

- **Festgehaltene Ergebnisse des Austauschs in Kleingruppen:**
- **bis Klasse 6:**
  - Bedeutung des Themas Mode/Bekleidung an der Schule
  - eher gering
  - im Textilunterricht
  - „Basar“ von liegen gebliebenen Sachen Ende des Schuljahres
- Interessen: Kleidertausch/Flohmarkt
- Außerschulische Partner: PhänomexX-Schülerlabor
- Anregung /Wunsch für Taskcard: Liste mit außerschulischen Partnern

- **ab Klasse 7**
- Bedeutung des Themas Mode/Bekleidung an der Schule
    - Q 1 Englisch LK Globalisierung
    - Religion: Verantwortung und Schöpfung
    - Menschenrechts AG
- Interessen: 2ndHand Flohmarkt (Lehrer/Schüler); Kleidertauschbörse, Umgang mit Fundsachen
- Wünsche TaskCard:
    - footprintcalculator
    - Calculator zu Wasserverbrauch
    - Slavery Footprint
    - Differenziertes, z.B. auch inklusives Material
    - Außerschulische Partner

Die Idee der TaskCard-Entwicklung zielt darauf, die Beschäftigung mit den Themen an den Schulen sowohl im Unterricht als auch Schulalltag zu erleichtern durch Zusammenstellung hilfreicher Hinweise und Adressen wie z.B.

- themenspezifische Materialsammlungen inkl. der Präsentationen/Infos aus den Netzwerksitzungen,
- Auflistung von Ansprechpartnern und
- außerschulischen Bildungspartnern,
- Exkursionsorten etc.

Silke Gerstler, Lena Filipiak, Oliver Dombrowski, Barbara Kruse und Jutta Büschkes erklären sich bereit, weiter an der Struktur zu feilen.

Alle bisherigen Beiträge und Materialien finden sich in der TaskCard (s.o.).

Feedbacks zur Handhabbarkeit sowie Anregungen zur Ergänzungen nehmen wir gerne entgegen! *(barbara.kruse@herne.de)*

TOP 3 Verabredungen zum nächsten BNE-Netzwerktreffen

- Wegen einiger Terminkollisionen: Mittwoch 17.02.27 (statt Montag, den 15.02.27)
- Schwerpunkte: neue Lernformate (Lernen durch Engagement und ggfs. Schule im Aufbruch /Freiday) im Handlungsfeld Nachhaltiger Konsum und Globalisierung
- Oliver Dombrowski klärt, ob es an der Erich-Fried-Gesamtschule stattfinden kann.

Barbara Kruse, Oktober 2026